

# 60 Jahre – und ein bisschen weiser

Berliner Zeitung, Immobilien, 22. Januar 2011

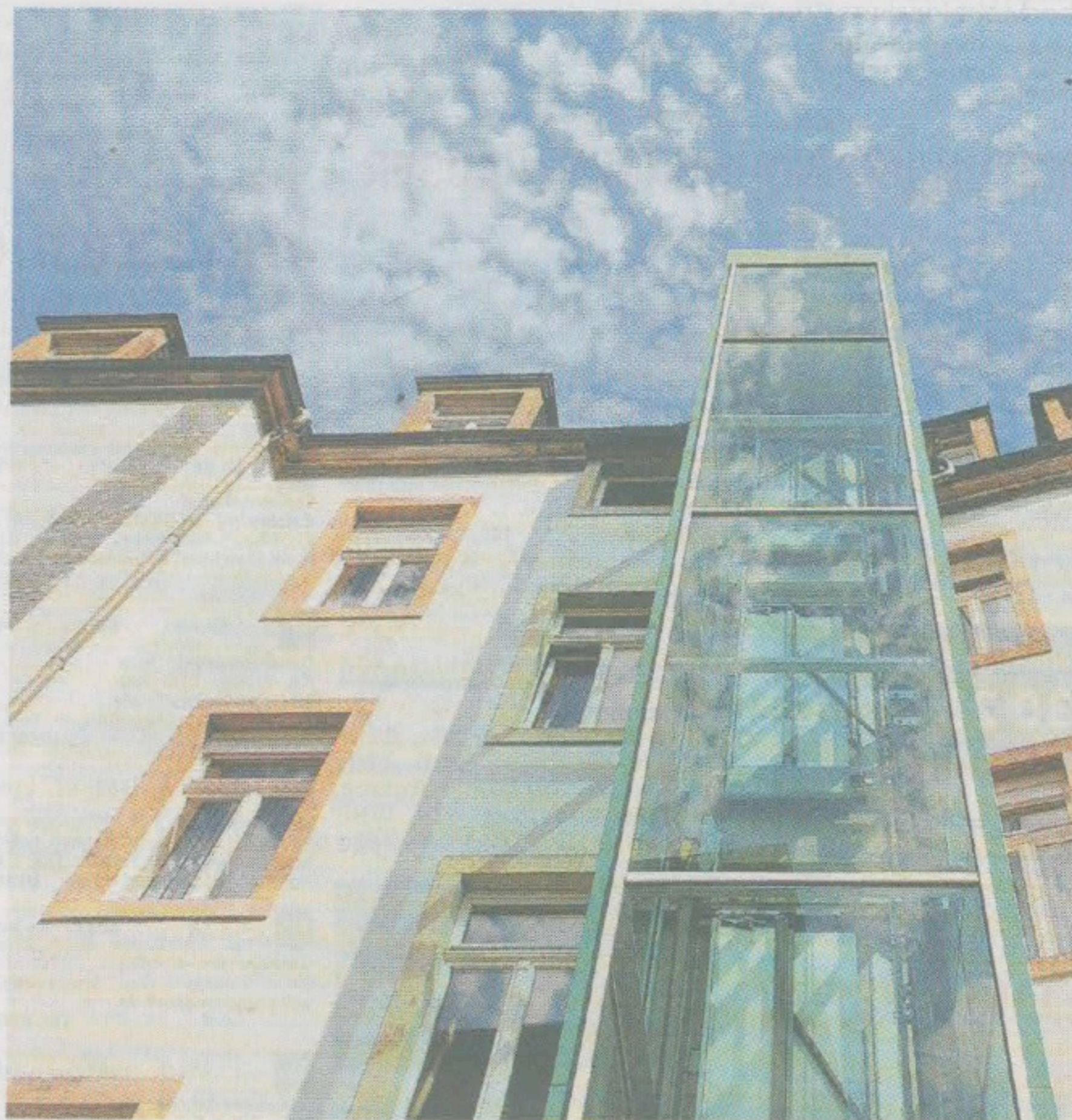
Jüngst erschien ein Titel, der das in die Jahre gekommene Wohneigentumsrecht verständlich macht

VON JAN AHRENBERG

Am 15. März 1951 hat das Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht, kurz Wohnungseigentumsgesetz, das Licht der Öffentlichkeit erblickt. Und wenn es in wenigen Wochen sechzig wird, schaut es auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Denn schließlich regelt es die Rechte der Deutschen dort, wo sie sich am häufigsten aufhalten: in den eigenen vier Wänden. Kaum ein anderer privater Raum ist, von der Familie einmal abgesehen, so mit Emotionen aufgeladen wie jener, in dem sich mehrere Eigentümer ganz unterschiedlicher Herkunft unter einem Dach versammeln.

Dass der Mensch dem Nachbarn zum Wolf wird, kann man zwar auch im Mietshaus beobachten – doch hier beendet ein einfacher Umzug oft ebenso schnell wie wirkungsvoll schwelende Streitereien. Eigentümer sind weniger flexibel und sollten ihre Rechte deshalb genau kennen, wenn es um die Abstimmung gemeinsamer Investitionen oder gar um Konflikte innerhalb der Gemeinschaft geht.

Hier will der neue Titel „Wohnungseigentumsrecht für Praktiker“ von Michael Schmuck und Maristany Klose



KONE CORPORATION

**Konfliktpotenzial: Wer die Kosten für einen Fahrstuhl tragen muss, ist in WEGs oft umstritten.**

nun für solide Grundlagen sorgen. Und das im Sinne des Wortes: Über Besichtigung, Auswahl, Finanzierung und die Anschaffung als Kapitalanlage oder zur Eigennutzung einer Wohnung bis hin zu Abstimmungsprozessen während der Eigentümerversammlung oder die Instandhaltungsrücklage werden alle wesentlichen Fragen behandelt, mit denen sich der Wohnungskäufer im Laufe der Zeit beschäftigen muss. Zwar bleiben dem Leser auch in diesem Handbuch nicht die genretypischen Paragrafenkolonnen erspart – allerdings gelingt es den Autoren, diese in gut lesbare, leicht verständliche Kapitel einzubetten, die auch dem Laien einen schnellen Zugang zur komplexen Materie gestatten. Hilfreich: Im Anhang finden sich nicht nur der vollständige Text des Wohnungseigentumsgesetzes, sondern auch einschlägige Verordnungen sowie Musterbriefe und -rechnungen. Ein Handbuch für Praktiker, das seinen Ansprüchen gerecht wird.

„Wohnungseigentumsrecht für Praktiker“, von Michael Schmuck und Maristany Klose.

Kolhammer Verlag 2011, 160 Seiten 24,90 Euro.

